

Echo vom Chlösterli

Neues vom Stiftungsrat

Der Stiftungsrat kam am 26. November zu seiner letzten Sitzung dieses Jahres zusammen. Nachdem die Bauarbeiten im Sommer definitiv abgeschlossen wurden, liegen nun ebenfalls die Bauabrechnungen vor.



Sanierung und Neukonzeption

Der ursprüngliche Kostenvoranschlag lag bei 23.78 Mio Franken. Mit der Anpassung der Küche musste dieser auf 24.2 Mio Franken erhöht werden. Der Stiftungsrat ist hocherfreut, dass nun die Aufwendungen für die Sanierung mit 23.66 Mio. realisiert werden konnten. Umso erfreulicher ist, dass man gegenüber dem ursprünglichen Grundprojekt noch diverse Sachen zusätzlich bauen konnte. Unter anderem waren die Nellystube, Ausbau des Dachgeschosses mit den zusätzlichen Schränken nicht enthalten. Die aber markanteste Verbesserung der Wohn-

qualität war der Stiftungsratsentscheid, Richtung Innenhof eine zusätzliche Balkonreihe zu realisieren. Wiederum war diese in den ursprünglichen Kosten nicht enthalten. Ebenfalls zu bemerken ist, dass die gesamte Bauphase fast vier Jahre gedauert hat und trotzdem das ursprünglich gesetzte Kostendach nicht überschritten wurde. Der Stiftungsrat dankt den Architekten, den Handwerkern sowie der hauptverantwortlichen Bauleitung für ihren grossen Einsatz und den gewissenhaften Einsatz der finanziellen Mittel der Stiftung. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass die Sanierung und Neukonzeption in einem optimalen Preis – Leistungsverhältnisses abgeschlossen werden konnte.

Erweiterung und Anpassungen Wohngruppe

Ebenfalls wurde das Kostendach bei der Wohngruppe eingehalten. Der ursprüngliche Kostenvoranschlag bei den Wohngruppen belief sich auf 1.95 Mio. Franken. Die Schlussrechnung für die Bauarbeiten im Wohngruppenbereich belaufen sich nun auf 1.84 Mio Franken. Auch hier konnten im ursprünglichen Kostendach noch zusätzliche Arbeiten realisiert werden, wie Ausbau eines angrenzenden Personalzimmers sowie die Unterteilung des letzten Doppelzimmers im Chlösterli in zwei Einzelzimmer. Hier vor allem herauszuhe-



ben ist der komplette Ausbau des Aussenbereiches. Im Grundprojekt war nur ein Teil der Aussenanlage in die Kosten aufgenommen, dies weil man von Anfang an, das maximale Kostendach nicht gefährden wollte. Ebenfalls dankt hier der Stiftungsrat den Architekten, den Handwerkern sowie der Bauleitung für ihren grossen Aufwand und den gewissenhaften Einsatz der finanziellen Mittel. Der Stiftungsrat ist hier ebenfalls überzeugt, dass die Erweiterung und Anpassung der Wohngruppen in einem optimalen Preisverhältnis realisiert werden konnte. Mit dieser Anpassung konnte nun ein weiter Schritt in eine optimale Betriebsgrösse abgeschlossen werden, sodass das gesamte Chlösterli auch in Zukunft noch für jeden finanzierbar ist.



Personelle Mutationen

Eintritt:

Herr Sandro Putzu
Pflegefachmann DN I

Wir begrüssen unsern neuen Mitarbeiter herzlich und wünschen ihm bei der neuen Aufgabe viel Freude und Genugtuung.

Austritt:

Frau Maria Fernandez

Für ihren Einsatz im Chlösterli danken wir und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Gedächtnistraining

Jeweils am Donnerstag um
09.00 / resp. 10.00 Uhr im
Bastelraum mit
Frau Suzanne Z'graggen

Fahrdienst ins Dorf Montag und Donnerstag ausgenommen Feiertage

13.45 Uhr Taxi zur Station ZVB
15.50 Uhr Taxi zur Station ZVB*

*(Bei Meldung wartet der Chlösterlibus bei der Station Unterägeri den ZVB Kurs von Zug 16.05 Uhr ab)

Podologie Frau von Flüe

Jeden Dienstag

Anmeldung für einen
Besuch richten Sie bitte ans
Sekretariat.





- Willkommen

Frau Margrith Nydegger

Herr Robert Dittli

Herr Alfred Brandweiner

Wir wünschen ihnen einen schönen Aufenthalt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.



Freitagsstamm

Jeden Freitag
11.00 Uhr
in der Cafeteria

Coiffeur

Frau Gallinelli
Donnerstag den ganzen Tag

Frau Lienhard
Jeden 2. Mittwochmorgen



Näh- und Flickservice
von den freiwilligen
Helferinnen

**Donnerstag,
13. Dezember**

Wir gratulieren

im Dezember herzlich zum
Geburtstag:

24. Dezember:
Frau Anna Zürcher

26. Dezember:
Herr Ferdi Iten

28. Dezember:
Frau Eleonore Hilgers
Herr Anton Muff

30. Dezember:
Herr Meinrad Marty

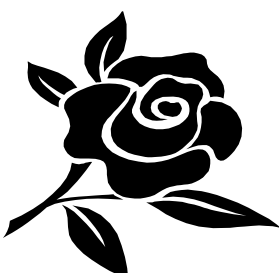


Wir wünschen allen
Jubilarinnen und den Ju-
bilaren ein schönes Fest
und viel Glück im neuen
Lebensjahr.



Gemeinsames Singen

Montag, 17. Dezember
14.30 Uhr
im Aufenthaltsraum Parterre



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Herr Paul Iten-Mächler

Frau Margrit Coradi

Frau Paula Iten-Merz

Man halte die lieben Verstorbenen in guter Erinnerung.

Aktivitäten im Dezember

Samichlausfeier

Mittwoch, 5. Dezember, 15.00 Uhr

Zur vorweihnachtlichen Zeit besucht der Samichlaus mit seinen Gesellen die Bewohnerinnen und Bewohner im Mehrzwecksaal.



Lichterfahrt

Dienstag,
11. Dezember

Abfahrt 18.30 Uhr



Altersnachmittag

Mittwoch,
19. Dezember

Adventsfeier
im Mehrzwecksaal
Chlösterli



Hausweihnacht



Sonntag, 23. Dezember

14.00 und 15.00 Uhr

Musikalisches Weihnachtsmärchen
Peter und der Wolf
in der Kapelle

16.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
anschliessend Aperitif

17.15 Uhr

Festliches Nachtessen mit musikalischer Unterhaltung

Zu dieser weihnachtlichen Feier sind Angehörige und Besucher herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Sonntag, 2. Dezember, 10.15 Uhr
ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 7. Dezember, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Freitag, 14. Dezember, 10.15 Uhr
kath. Gottesdienst

Freitag, 21. Dezember, 10.15 Uhr
reformierter Gottesdienst

Sonntag, 23. Dezember, 16.30 Uhr
ökumenischer Gottesdienst

Dienstag, 25. Dezember, 09.15 Uhr
kath. Gottesdienst

Freitag, 28. Dezember, 10.15 Uhr
katholischer Gottesdienst

Täglich, 17.00 Uhr Rosenkranz



Hausweihnachten:

Wie das letzte Jahr werden in Berücksichtigung auf die verschiedenen Gesundheitszustände der Bewohnerinnen und Bewohner angepasste Weihnachtsfeiern durchgeführt. Selbstverständlich besteht für Angehörige die Möglichkeit bei allen Feiern teilzunehmen. Für eine Voranmeldung sind wir dankbar. Für die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen welche die Abendfeier zu anstrengend ist, wird am 22. Dezember 17.00 Uhr auf jeder Station eine kleine Feier durchgeführt. Für die Wohngruppen findet am 23. Dezember diese am Mittag statt. Um 14.00 Uhr und 15.00 Uhr des 23. Dezember wird in der Hauskapelle das musikalische Weihnachtsmärchen Peter und der Wolf vom Musikverein Goldau interpretiert. Die Aufführungen sind öffentlich und Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen. Um 16.30 Uhr findet in der Kapelle eine ökumenische Feier statt. Anschliessend wird im Mehrzwecksaal das Weihnachtsmenü serviert. Begleitet wird dieses mit musikalischer Umrahmung der Eschbakklänge sowie von einem Bläserensemble. Wir würden uns freuen, wenn wir auch dieses Jahr wiederum viele Angehörige begrüßen dürfen.

Gottesdienste

Die schöne Kapelle im Chlösterli lädt zum Gebet und zur Besinnung ein. Sie soll ein Ort sein, in dem die Betenden Kraft und Zuversicht finden können. Die katholische Pfarrei, wie auch die reformierte Kirche wollen durch regelmässige Gottesdienstangebote mithelfen, sich gemeinsam vor Gott zu versammeln. Es ist doch tröstend und stärkend, in der Gemeinschaft für die vielfältigen Anliegen zu beten. Ich danke der Leitung des Hauses, dass sie dafür Hand bieten. Weiterhin soll ein Gottesdienst an jedem Freitagmorgen um 10.15 Uhr stattfinden. Zusätzlich an jedem ersten Sonntag im Monat um 09.15 Uhr. (bis anhin um 10.15 Uhr). Ich weiss um das Anliegen einiger katholischer Christen, dass nach Möglichkeit ein Gottesdienst mit einer Eucharistie stattfinden soll. Dies soll auch weiterhin so geschehen, doch bitte ich alle um Nachsicht, wenn diesem Wunsch nicht immer entsprochen werden kann. Der Priestermangel wird immer spürbarer. Da aus diesem Mangel katholischerseits unverhofft Änderungen eintreten können, wird künftig das Chlösterli die Gottesdienste vereinfacht als reformierter Gottesdienst oder als katholischer Gottesdienst ausschreiben. Ich danke für das Verständnis und wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Zeit.

Markus Burri
Gemeindeleiter
der Pfarrei in Unterägeri

Musikverein Goldau spielt Peter und der Wolf

Der Musikverein Goldau möchte ein kleines Weihnachtsgeschenk machen: er spielt das Märchen Peter und der Wolf. Die Aufführung findet am Sonntag, 23. Dezember um 14.00 und 15.00 Uhr in der Kapelle Chlösterli statt. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich darauf, möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner vielleicht mit ihren Kindern, Grosskindern und Urgrosskindern begrüßen zu dürfen.



Wer kennt es nicht, das musikalische Märchen "Peter und der Wolf" von Sergej Prokofjew?

Beschrieben wird die Geschichte von Peter, dem Vogel, der Ente, der Katze, dem Wolf und dem Großvater, die mit verschiedenen Instrumenten dargestellt werden. Peter, der die Sprache der Tiere versteht, wohnt bei seinem Großvater auf dem Land. Hier kann er mit dem Vogel, der Katze und der Ente spielen. Eines Tages schleicht sich der Wolf an und stiehlt die Ente vom Hof. Doch mit Hilfe des Vogels kann Peter den Wolf einfangen. In der Originalfassung wird, wenn von Peter erzählt wird, die Geige hörbar. Sobald der Großvater auftritt, ertönt das Fagott. Das Schnattern der Ente lässt der Komponist mit der Oboe nachahmen. Die Klarinette tönt fast wie das Schnurren der Katze. Wenn irgendwo in der Musik von Jägern die Rede ist, lassen die Komponisten die Hörner spielen. Das Zwitschern des Vogels lässt sich gut mit der Flöte interpretieren.

Geburtstagesessen

Dienstag
18. Dezember, 11.30 Uhr

Wir freuen uns, alle November- und Dezember-Jubilarinnen und Jubilare zu einem gemeinsamen Mittagessen einzuladen.



Der Komponist Sergej Prokofjew wurde 1891 in Russland geboren. Nach Abschluss des Gymnasiums studiert er Musik am St. Petersburger Konservatorium. Er tritt als Pianist auf. Bekannt wird er vor allem durch die Kompositionen der Ballette "Peter und der Wolf", "Romeo und Julia" und "Aschenbrödel". 1951 wird er mit dem Stalinpreis ausgezeichnet. Prokofjew stirbt am 5. März 1953 in Moskau